ARMIN JORDAN
FELICITY LOTT (Chausson)
ORCHESTRE DE LA SUISSE ROMANDE

Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune
Six épigraphes antiques (orch. Ernest Ansermet)
Roussel: Suite Nr. 2 aus *Bacchus et Ariane* op. 43
Chausson: Poème de l'amour et de la mer

audite 95.648
Live-Aufnahmen: Kunsthaus, Lucerne, 27. August 1988 • 20. August 1994

Orchestre de la Suisse Romande, Armin Jordan **Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune**
Ton (technisch) Zum allgemeinen Klang siehe Albert Roussel (wurde zuerst bearbeitet). Publikum leicht störend zu Beginn. Geräusche reduziert, wo nebeneffektfrei machbar.
Ton (gestalterisch) Siehe Albert Roussel, aber mit gaaaanz dezentem Präsenz-EQ. Schade ist, dass keine Stützen für die Holzbläser eingesetzt wurden.
Orchestre de la Suisse Romande, Armin Jordan **Roussel: Suite Nr. 2 aus *Bacchus et Ariane* op. 43**
Ton (technisch) Einige Geräusche wurden bewusst belassen.
Ton (gestalterisch) Starker – natürlicher – Tiefbass. Hauptmikrofonlastig, entsprechend wenig empfundene Lautheit. Es bräuchte Stützen auf Solostreichern und Ähnlichem. Die Aufnahme 'funktioniert' aufgrund des guten Raumes (speziell von f-fff, darunter weniger gut), wenn auch zwischen pp und mf ohne klanglichen 'Griff'. Leichte Verhallung addiert. Raumrauschen (Lüftung?) war teils störend und wurde daher dezent reduziert. Es wurden keine Trackmarker innerhalb des Werkes gesetzt.
Interpretation (technisch) Orchester-Ensemble und teilweise -Intonation nicht auf heutigem Top-Niveau; zur Aufzeichnungszeit war das sicher gut.
Orchestre de la Suisse Romande, Armin Jordan **Debussy: Six épigraphes antiques** (orch. von Ernest Ansermet)
Ton (technisch) Diese Aufnahme ist klarer, transparenter, 'echter' als die 1988er (Debussy: *Prélude* und Roussel: *Bacchus*). Dennoch ist auch hier eine dezente Reduktion des Saalgeräusches hilfreich. In dieser transparenten Musik und Akustik gibt es viele Publikumsgeräusche, die soweit artefaktarm möglich, reduziert wurden. Die Pausen zwischen den Sätzen wurden so bearbeitet, dass die Übergänge aus der Musik heraus und in diese hinein möglichst 'konzentriert' stattfinden können, also möglichst ohne Publikumsgeräusche. Geräusche während der Pause wurden belassen. Teilweise tieffrequente Störungen wie von Straßenbahn – wurden vorsichtig entfernt.

Interpretation (gestalterisch) Mein persönlicher Favorit dieser Veröffentlichung!
Felicity Lott, Orchestre de la Suisse Romande, Armin Jordan **Chausson: Poème de l'amour et de la mer**
Ton (technisch) Pausenlängen beibehalten. Publikum hier weniger auffällig als in Debussy/Ansermet.
Ton (gestalterisch) Hervorragende Integration der Stimme ins Orchester! Gilt für Dirigat wie Tonmischung.
Interpretation (technisch) Felicity Lott in Bestform in Klang, Kraft, Intensität und Intonation! Orchester-Intonation ab dem Ende des ersten Teils schlecht.